

Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung

27.07.2021

BzBm BL 4

Telefon: 9(0)277-4530

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 03. August 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Umsetzung des Antikriegsmahnmals auf dem IKEA-Gelände

Beschluss der BVV vom 15.02.2017

Drucksache Nr. 0040/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

keine

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **0040/XX**

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 15.02.2017 Drucksache Nr. 0040/XX

"Umsetzung des Antikriegsmahnmals auf dem IKEA-Gelände"

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.02.2017 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, dass das Antikriegsmahnmahl mit einer noch zu ergänzenden Informationstafel zum zeitgeschichtlichen Hintergrund des Denkmals, auf dem IKEA-Gelände umgesetzt wird.

Der Text für die Informationstafel wird im Ausschuss für Bildung und Kultur abgestimmt.

Der beschädigte alte Sockel wird erneuert.

Der Standort soll rechtsseitig vom Haupteingang des IKEA-Gebäudes, der auch als Standort bei der Besichtigung des Ausschusses für Bildung und Kultur als möglich erachtet wurde, sein.

Die Umsetzung des Mahnmals erfolgt auf Kosten des Bezirks.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Nach dem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung wurde der Auftrag zur Umsetzung des Antikriegsmahnmals und der Erneuerung des Sockels am 25.02.2019 ausgeführt.

Am 06.07.2021 wurde die ergänzende Informationstafel zum zeitgeschichtlichen Hintergrund des Denkmals am Antikriegsmahnmahl mit dem abgestimmten Text montiert (Foto siehe Anlage). Der Text wurde im Ausschuss für Bildung und Kultur

beschlossen und lautet wie folgt:

Das Antikriegsmahnmal am Sachsendamm

Das Mahnmal für die "Toten des Bombenkrieges" wurde nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf dem ehemaligen Gelände des Reichsbahnausbesserungswerks Tempelhof am Sachsendamm errichtet. Das Gelände gehörte zum amerikanischen Sektor, die Betriebsrechte für das Werk lagen jedoch zunächst bei der Sowjetischen Besatzungszone, später bei der Deutschen Demokratischen Republik. Einmal im Jahr gedachten die Reichsbahnangehörigen hier ihrer im Zweiten Weltkrieg umgekommenen und verwundeten Kolleginnen und Kollegen. Die Beteiligung der Deutschen Reichsbahn an den Verbrechen der Nationalsozialisten war zu diesem Zeitpunkt in keinem der beiden deutschen Staaten Teil der offiziellen Erinnerungskultur.

Aufgrund eines Hinweises durch einen Bürger wird zur Zeit eine Textpassage erneut überprüft, ggf. muss der Text durch den Kulturausschuss überarbeitet werden. Der Austausch der Informationstafel würde dann schnellstmöglich erfolgen.

Wir bitten damit, die Drucksache als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 27.07.2021

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

